

27.10.2013 – Nr. 19

Hermann Gaßner gewinnt ADAC Rallye Masters 2013

- Doppelsieg für Gaßner-Motorsport bei der 50. ADAC 3-Städte-Rallye
- Spannende Kämpfe um die Platzierungen im ADAC Rallye Masters
- Fahrer nach Sekundenduell Sieger des ADAC OPEL Rallye Cup

Die 50. Ausgabe der ADAC 3-Städte-Rallye (25.-26. Oktober 2013) war der zweite und damit letzte Finallauf zum ADAC Rallye Masters 2013. Auf der Zielrampe im Haslinger Hof im ostbayrischen Kirchham sicherte sich Hermann Gaßner (Surheim) nach 2006 den zweiten Titel im ADAC Rallye Masters. Der vierfache Deutsche Rallye-Meister belegte auf den Wertungsprüfungen rund um Karpfham zusammen mit Co-Pilotin Karin Thannhäuser (Ufering) im Mitsubishi Lancer R4 den zweiten Platz hinter seinem Sohn Hermann Junior, der zusammen mit seiner österreichischen Co-Pilotin Ursula Mayrhofer in einem weiteren Lancer gewann. Platz drei belegten die Polen Sebastian Frycz / Tomasz Spurek in einem Subaru Impreza STI.

„Der Sieg im ADAC Rallye Masters war unser Ziel, es ist schön, dass es jetzt geklappt hat“, gab Freude sich Gaßner. Zu seinem zweiten Gesamtrang beim 34. Start bei seiner Heimrallye ergänzte er: „Der zweite Platz ist ok, aber nur, weil mein Junior vor mir ist.“ Für Gaßner Motorsport war es ein rundum gelungenes Wochenende. Sohn und Vater belegten Rang eins und zwei der ADAC 3-Städte-Rallye. Hermann Gaßner und sein Team-Youngster Florian Stix belegten die Plätze eins und zwei in der Gesamtwertung des ADAC Rallye Masters und der Chef belegte dazu auch noch zusammen mit seiner slowenischen Teamkollegin Asja Zupanc die beiden obersten Podest-Plätze im Mitropa-Cup.

Auch der Sieger der ADAC 3-Städte-Rallye, Hermann junior, strahlte auf der Zielrampe: „Ich freue mich riesig, diese Rallye gewonnen zu haben. Es war ein sehr erfolgreiches Wochenende für Gassner-Motorsport. Die ‚3-Städte‘ ist zwar nicht direkt meine Heimrallye – aber wenn man auf der ganzen Welt unterwegs ist, ist nur eine Stunde Heimfahrt eine tolle Sache.“

Mit dem beim Finale anvisierten Divisions-Sieg wurde es für Florian Stix (Bernau) zwar nichts, den schnappte ihm der Pole Sebastian Frycz vor der Nase weg. Aber er blieb gemeinsam mit Co-Pilot Harald Brock (Meinerzhagen) vor Dauerkonkurrent Rainer Noller (Abstatt) und sicherte sich so in der Masters-Endwertung den Sieg in der Division 4 und den zweiten Gesamtrang hinter Mentor und Förderer Hermann Gaßner. „Ich habe nicht alles riskiert, um den zweiten Masters-Rang nicht zu gefährden. Das ist für mich und das gesamte Team ein tolles Ergebnis. Es war eine schöne Saison, begeistert haben mich die dauernden und immer fairen Duelle mit Rainer (Noller). Er ist ein toller Sportsmann.“ Noller bekannte, „es war mein Ziel, im ADAC Rallye Masters auf das Podest zu fahren, es wurde zum Schluss nochmals eng, da Asia (Zupanc) richtig schnell war. Wir lagen dicht zusammen, erst auf der letzten Prüfung konnte ich mich etwas absetzen. Überhaupt waren heute alle richtig flott unterwegs.“ Den dritten Podestplatz hatten noch mehrere Teams im Visier. Am härtesten traf es Olaf Müller / Jürgen Breuer (Ahlden / Ellgau). Zuerst kamen sie nicht richtig in ‚Tritt‘, dann beendete ein Problem am Antriebsaggregat ihres BMW 320is ihre Fahrt vor der letzten Wertungsprüfung. Die Nullrunde in Ostbayern warf sie auf den siebten Endrang zurück.

Konstantin Keil / Bernd Hosse (Niestetal / Witzenhausen) verloren den Sieg in der Division 5 nach einem Ausrutscher, bei dem die linke Seite ihres Skoda Fabia R2 arg in Mitleidenschaft gezogen wurde. Dennoch zog der zweifache Sieger des ADAC Rallye Junior Cup an seinem 32. Geburtstag ein positives Fazit. „Verglichen mit den Jahren zuvor war das eine richtig gute Saison für mich. Ich war immer in der Division vorne dabei. Heute habe ich zwar einen kleinen Fehler gemacht, aber der vierte Gesamtrang in der Endwertung des ADAC Rallye Masters ist ein geniales Ergebnis für mich.“ Keil / Hosse konnten damit auch das Duell der Nordhessen für sich

Presse-Information

entscheiden, denn sie liegen in der Endwertung einen Platz vor Björn Mohr (Heringen) und Co-Pilot Philipp Sommermann (Nalbach), die sich im Opel Astra GTC auch in Bayern den Sieg in der Diesel-Division sicherten.

Inmitten der Allrad-Armada fuhren Heiko Hahn (Dachsenhausen) und sein Co-Pilot Ralf Müller (Deudesfeld) im BMW M3 als bestes Team mit nur einer angetriebenen Achse auf den achten Gesamtrang der ADAC 3-Städte-Rallye. Vier Masters-Starts, ein Ausfall und drei Divisions Siege belegen die Wettbewerbsfähigkeit der Rheinland-Pfälzer. „Ich bin sehr zufrieden, die Masters-Einsätze waren einfach nur genial“, strahlte Hahn im Ziel.

Die Gesamtränge sechs und acht in der Endwertung des ADAC Rallye Masters gingen an zwei Teams aus den ADAC OPEL Rallye Cup. Markus Fahrner / Michael Wenzel (Winnenden / Mehlingen) sicherten sich nach einem Sekundenkampf den Gesamtsieg im ADAC OPEL Rallye Cup und fuhren in der Masters-Wertung auf Platz sechs. Der Laufsieg beim Finale ging an Marijan Griebel / Alex Rath (Hahnweiler / Trier), die damit auf den achten Masters Rang fuhren. Der 24-jährige Griebel gewann zudem die Junior-Wertung des ADAC OPEL Rallye Cup.

Presse-Information

ADAC Rallye Masters 2013 – Endstand nach 2 von 2 Finalläufen

Pos.	Team	Fahrzeug	Division	Punkte
1	Gaßner, Hermann	Mitsubishi Lancer Evo 8	1	220
2	Stix, Florian	Mitsubishi Lancer Evo 9	4	179
3	Noller, Rainer / Kopczyk, Stefan	Mitsubishi Lancer Evo 9	4	152
4	Keil, Konstantin / Hosse, Bernd	Skoda Fabia R2	5	140
5	Mohr, Björn / Sommermann, Philipp	Opel Astra GTC	7	137,5
6	Fahrner, Markus / Wenzel, Michael	Opel Adam Cup	9	133
7	Müller, Olaf / Breuer, Jürgen	BMW 320 is	3	126
8	Griebel, Marijan / Rath, Alexander	Opel Adam Cup	9	123
9	Grätsch, Timo / Gawlick, Alexandra	BMW M3	2	110
10	Becker, Jan / Hutzfeldt, Bianca	Subaru Impreza WRX	1	108

50. ADAC 3-Städte-Rallye (25.-26.10.2013)

Endstand nach 10 Wertungsprüfungen (111,4 Kilometer)

Gesamtwertung

- Hermann Gaßner junior / Ursula Mayrhofer (Surheim / Österreich);
Mitsubishi Lancer Evo 8, Div. 1 1:00:05,8 Stunden
- Hermann Gaßner / Karin Thannhäuser (Surheim / Ufering)
Mitsubishi Lancer R4, Div. 1 +1:02,6 Minuten.
- Sebastian Frycz / Tomasz Spurek (Polen);
Subaru Impreza STI, Div. 4 + 1:36,5 Minuten
- Florian Stix / Harald Brock (Bernau / Meinerzhagen),
Mitsubishi Lancer E9, Div. 4 + 2:30,0 Minuten.
- Rainer Noller / Stefan Kopczyk (Abstatt / Heilbronn),
Mitsubishi Lancer E9, Div. 4 + 2:38,8 Minuten.
- Asja Zupanc / Blanca Kacin (Slowenien),
Mitsubishi Lancer E9, Div. 4 + 2:45,1 Minuten
- Manuel Kössler / Benedikt Hofmann (Füssen / Wien)
Subaru Impreza WRX, Div. 4 + 3:06,7 Minuten
- Heiko Hahn / Ralf Müller (Dachsenhausen / Deudesfeld)
BMW M3, Div. 2 + 3:28,7 Minuten.
- Thomas Wallenwein / Tanja Neidhöfer (Stuttgart / Elz),
Subaru Impreza R4, Div. 1 + 4:28,4 Minuten.
- Urs Flum / Cornelia Flum (CH-Merishausen),
Mitsubishi Lancer E6.5, Div. 4 + 4:44,8 Minuten.

Pressekontakt

ADAC Rallye Masters

Jürgen Hahn

Tel.: +49 (0) 6439 6146, Mobil: +49 (0) 172 8090 443, E-Mail: rallye.hahn@t-online.de

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport

Presse-Information

ADAC Rallye Masters Die Divisionssieger 2013

Division 1

1	Gaßner, Hermann	Mitsubishi Lancer	1	220
2	Becker, Jan / Hutzfeldt, Bianca	Subaru Impreza WRX	1	108
3	de Fries, Jörg-Axel / Schöpf, Thomas	Mitsubishi Lancer	1	54

Division 2

1	Grätsch, Timo / Gawlick, Alexandra	BMW M3	2	110
2	Hahn, Heiko / Müller, Ralf	BMW M3 Compact	2	84
3	Dörre, Jörg / Herzog, Hans-Jürgen	BMW M3	2	49

Division 3

1	Müller, Olaf / Breuer, Jürgen	BMW 320 iS	3	126
2	Lorenz, Thomas / Falk, Uli	Skoda Octavia Kit-Car	3	80
3	Holz, Armin / Nowotny, Frank	VW Golf Kit-Car	3	71

Division 4

1	Stix, Florian	Mitsubishi Lancer Evo 9	4	179
2	Noller, Rainer / Kopczyk, Stefan	Mitsubishi Lancer Evo 9	4	152
3	Flum Urs / Flum, Cornelia	Mitsubishi Lancer Evo 6	4	95

Division 5

1	Keil, Konstantin / Hosse, Bernd	Skoda Fabia R2	5	140
2	Stockmeier, Hendrik / Fritzensmeier, Stefanie	Opel Astra PCR	5	57
3	Nielsen, Jens / Worm Erik	Opel Corsa Kit-Car	5	54

Division 6

1	Buchwald, Michael / Buchwald, Rita	VW Polo	6	45,5
2	Fischer, Heiko	VW Polo	6	43
2	Rößner, Jan / Eisenkolb, Annette	Suzuki Swift	6	43

Division 7

1	Mohr, Björn / Sommermann, Philipp	Opel Astra GTC	7	137,5
2	Schmidt, Daniel / Luther, Andreas	VW Scirocco TDI	7	94
3	Moufang Maurice / de Fries, Sophie	BMW 120 D	7	43

Division 8

1	Pfeiffer, Wolfgang	Porsche 911	8	89,5
2	Sonntag, Gerd / Rasselhövel, Ann-Cristin	Mitsubishi Lancer	8	68
3	Knöbel, Holger / Mönkemöller, Thomas	Volvo 142	8	33

Division 9

1	Fahrner, Markus / Wenzel Michael	Opel Adam Cup	8	133
2	Griebel Marijan / Rath Alex	Opel Adam Cup	8	123
3	Kreim Fabian	Opel Adam Cup	8	76